

WELTMEISTERSCHAFT

Die 65. Pflüger-Weltmeisterschaft wird im September 2018 in Deutschland ausgetragen. Zur Vorbereitung gründete sich das Kuratorium „Welpflügen 2018“. Was die deutschen Pflüger können, werden sie beim Bundesentscheid im Leistungspflügen am 21. September 2014 in Bad Dürrenberg demonstrieren.
www.pfluegerrat.de

Innovationspreise Precision Farming

Im Rahmen der DLG-Feldtage hat die Redaktion agrarmanager zum fünften Mal „Innovationspreise Precision Farming“ an drei landwirtschaftliche Unternehmen verliehen (siehe auch agrarmanager 8/2014, Seite 31 bis 37). Gewürdigt wurden mit den Preisen im Einsatz befindliche Lösungen zum teilflächenspezifischen Pflanzenbau, zur Automatisierung sowie zur Dokumentation und Kontrolle.

Die Preisgelder von je 1.000 Euro sponserten die DKB Deutsche Kreditbank sowie die Firmen Yara und Amazone. Die Jury, bestehend aus Prof. Peter Wagner (Universität Halle), den drei Sponsoren, den drei Preisträgern aus dem Jahr 2012 und den agrarmanager-Redakteuren, hatte die 12 Bewerber nach einem Punktesystem bewertet und so die drei Sieger ermittelt. Die Redaktion gratuliert allen Preisträgern auch an dieser Stelle ganz herzlich!



ZUFRIEDENE GESICHTER Preisträger, Jury, Sponsoren und Vertreter der Redaktion agrarmanager zusammen bei der Verleihung der Innovationspreise Precision Farming. Von links: Prof. Peter Wagner, Marco Gemballa, Berno Schulz, Julia Reinhardt, Tina Buthut, Andreas Hemeyer, Eberhard Tanzberger, Ulrich Ortseifen, Jörg Möbius, Gerald Hein.

Findling

Berliner ‚Polit-Sprech‘ zum Abgewöhnen

Deutsch ist eine schöne Sprache; nicht ganz einfach, aber facettenreich, ausdrucksstark und präzise. Wer einmal Kurt Tucholsky oder Heinrich Böll gelesen hat, weiß, wovon die Rede ist. Leider lässt sich die Muttersprache Goethes und Schillers aber auch zu Satz-Unge-tümen drechseln, die kein Normalsterblicher versteht. Politiker und ihre Spindoktoren sind darin Meister. Einen traurigen Höhepunkt in dieser Disziplin erklimmt jetzt die Pressestelle des Bundesumweltministeriums.

Auf die einfache, schriftliche Anfrage der agrarmanager-Redaktion, ob die Regierung einen neuen Entwurf zur Bundeskompensationsverordnung vorlegen werde, plumpste uns folgende satirereife Antwort in den elektronischen Posteingang. Die Pressestelle des Umweltressorts schreibt, dass „im Oktober 2013 auf Ebene der für Naturschutz zuständigen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter des Bundes und der Länder ‚Leitplanken‘ für die weitere Diskussion in den Fachausschüssen der LANA (Anm. d. Red.: das ist die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz) vereinbart wurden, um einen möglichst weitgehenden Konsens zur Verabschiedung der BKompV im Bundesrat zu finden.“

Aha, Leitplanken für die weitere Diskussion. Soweit nachvollziehbar. Und was geschah dann? „Die inzwischen gemeinsam identifizierten Schwerpunkte sollen vertieft diskutiert und Gegenstand eines Planspiels werden. Die LANA hat in ihrer Sitzung im März 2014 der Durchführung des Planspiels zugestimmt. Nach Abstimmung der Einzelheiten und eines Zeitplans mit den Ländern ist das Planspiel nun für den 25./26. September 2014 vorgesehen.“

Ein Planspiel? Wird unsere Politik in Berlin gewürfelt? Aber nein, alles ganz sachlich, denn, so heißt es weiter: „Für das Planspiel wurde ein F&E-Vorhaben vergeben. Ziel ist es, dass sich die zuständigen Länderressorts gemeinsam mit dem Bund hinsichtlich der Möglichkeiten bezüglich landesspezifischer Regelungen und sinnvoller Nachjustierungen des Entwurfs der BKompV abstimmen und so einen wichtigen Beitrag zu einer sachlichen Diskussion leisten und darüber hinaus zu einer Veranschaulichung der intendierten und der tatsächlich zu erwartenden Wirkungen der BKompV kommen. Die Ergebnisse des Planspiels werden in die Überarbeitung des Entwurfs einfließen.“ Nun, irgendwas verstanden? Lesen Sie den Bandwurm ruhig noch einmal, er ist es wert. Kurz gefasst lautet die Botschaft wohl: Wir arbeiten an einem Kompromiss und haben keine Ahnung, wie lange es noch dauert. Kein Wunder. Wer solche E-Mails schreiben kann, dem fällt es sicher schwer, einfach mal geradeaus zu denken.